

## EZ-WEIHNACHTSSPENDENAKTION

# Endlich Platz in der vergrößerten Werkstatt

■ ESSLINGEN: ZAK erhält dringend benötigte Ausstattungsmöbel – Zentrum bietet 88 psychisch Erkrankten eine Beschäftigung

Das Zentrum für Arbeit und Kommunikation in der Franziskanerstraße 7 mietete nach dem Wegzug der Firma Heyd-Messzeuge das Erdgeschoss des benachbarten Gebäudes an. Damit gibt es mehr Platz im ZAK, in dem momentan 88 psychisch beeinträchtigte Menschen beschäftigt werden. Für die Ausstattung der vergrößerten Werkstatt erhält die vom Verein zur Förderung einer sozialen Psychiatrie (VSP) getragene Einrichtung einen Zuschuss aus dem EZ-Spendentopf.

VON ELISABETH SCHAAL

„Nach Jahren des Suchens und Wartens konnten wir endlich erweitern. Das bedeutet eine Erleichterung sowohl für die Organisation der Werkstatt, als auch für die psychisch erkrankten Menschen. Die hatten unter der Enge und dem daraus entstehenden Lärmpegel manchmal ziemlich zu leiden“, schildert Cordula Engisch vom Leitungsteam. Für die stunden- oder tageweise arbeitenden Frauen und Männer standen im bisherigen Werkstattbereich lediglich 39 Arbeitsplätze zur Verfügung. „Der Organisationsaufwand, wenn wir wo platzieren, war groß und lief natürlich nicht immer stressfrei ab. Mancher Arbeitsplatz musste doppelt oder dreifach genutzt werden“, sagt Werkstattleiter Andreas Graf. Man habe manchmal angesichts der schlechten Arbeitsbedingungen regelrecht ein „schlechtes Gewissen“ bekommen.

## Keine Überforderung

Im ZAK, in dem es auch ein Café gibt, werden chronisch psychisch Erkrankte und Langzeitarbeitslose betreut und beschäftigt. Dabei wird sehr behutsam vorgegangen: „Wir



Heil und freundlich ist der neue Werkstattbereich im ZAK, in dem Beschäftigte wie Doris Gebauer (am Tisch hinten) und Marga Löffler Montagearbeiten erledigen. Cordula Engisch vom Leitungsteam und Werkstattleiter Andreas Graf ist die Freude über die Erweiterung ebenfalls anzusehen.  
Foto: Bulgryn

wollen eine Überforderung der oft stark verunsicherten Menschen vermeiden“, betont Engisch. Dank einer persönlichen Beratung und Begleitung, Qualifizierungsmaßnahmen und einer Nachsorge soll eine dauerhafte Stabilisierung und Integration auf dem ersten Arbeitsmarkt erreicht werden.

Mit rund 300 Quadratmetern steht der Werkstatt nun dreimal mehr Platz als früher zur Verfügung. Möglich machte dies ein Mauerdurch-

bruch ins angrenzende Gebäudes. Dabei gab es allerdings ein böses Erwachen: „Das Erdgeschoss des Nachbarhauses lag viel höher als unseres. Um den Höhenunterschied zu überwinden, mussten wir eine Stahlrampe einbauen. Das kostete tausende von Euro“, schildert der Werkstattleiter. Und er macht zugleich alle Hoffnungen zunichte, dass es nun mehr dringend benötigte Arbeitsplätze auf Zuverdienst-

basis für psychisch Kranke geben könnte: „Unsere Aufnahmekapazität ist trotz der räumlichen Ausweitung ausgereizt. Wir können das Ganze lediglich entzerren.“ Mit einer regelrechten „Patchwork-Finanzierung“, so seine Kollegin, halte man die Einrichtung am Laufen: „Wir versuchen ständig, an irgendwelche Förderprogramme zu kommen.“ Umso dankbarer ist man im ZAK über die EZ-Unterstützung, mit der nun dringend benötigte

Werkbänke, Verpackungstische, Stühle und Industrieregale gekauft werden. Andreas Graf: „Damit können wir auch weitere Montage- und Verpackungsaufträge annehmen.“

## Motivierte Mitarbeiter

Gut ein Drittel der ZAK-Klientel ist im Rahmen einer Arbeitsgelegenheit (AGH) beschäftigt, besser bekannt als Ein-Euro-Job. Die Arbeitszeit dabei ist auf maximal vier Stunden täglich begrenzt. „Viele Mitarbeiter sind sehr motiviert und würden gern länger arbeiten“, weiß Cordula Engisch. Von großem Vorteil sei, dass sich die Beschäftigten von den Angeboten jenes aussuchen könnten, das zu den persönlichen Lebensumständen passe: „Vormittags arbeiten überwiegend Frauen, die Kinder haben. Wir wollen den Menschen gerecht werden, sowohl was die Zeit, als auch was die Arbeit angeht.“ Wer nicht in der Werkstatt arbeiten will, findet Beschäftigung in der Küche oder im Thekenservice. Wobei die Sozialpädagogin weiß, dass nicht jeder dem Druck in der Küche gewachsen ist: „Wenn um 12 Uhr das Essen fertig sein und verteilt werden muss, ist das ganz schön anstrengend.“

## Wichtig fürs Selbstwertgefühl

Sechs Arbeitstherapieplätze bietet das ZAK in Zusammenarbeit mit der Esslinger Panoramaklinik an, eine Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie. „Über das Thema Arbeit sollen die Betroffenen einen geregelten Tagesablauf bekommen, Konzentration und Ausdauer trainieren. Auch sollen sie wieder lernen, mit einer gewissen Belastungssituation umzugehen“, erklärt die ZAK-Mitarbeiterin. Etwa 45 Plätze sind Menschen vor-

behalten für eine Zuverdienstmöglichkeit. Gearbeitet wird wöchentlich zwischen zwei und 15 Stunden. Die meisten seien nicht in der Lage, länger zu arbeiten: „Aber diese Stunden sind ihnen wichtig, das halten sie durch. Wenn sie beispielsweise 500 Schrauben zusammengedreht haben und sagen können, ‚das habe ich jetzt geschafft‘, ist das für das Selbstwertgefühl enorm wichtig“, erlebt Cordula Engisch. Die Sozialpädagogin leitet auch das Projekt IPMA, Abkürzung für den sperigen Titel „Integration psychisch belasteter Menschen in Arbeit“. Dieses Pilotprojekt des Esslinger Jobcenters richtet sich an psychisch belastete AIG-II-Empfänger und bietet im ZAK zehn Arbeitsplätze. Sie ist im Übrigen froh darüber, dass zusätzlich zur Werkstatt noch ein kleines Büro, ein Besprechungszimmer und ein Raum für Computerschulungen angemietet werden konnten. „Das PC-Training musste bisher in einer Ecke des gut frequentierten Cafés erledigt werden. Dort geht es mitunter sehr laut zu“, sagt Cordula Engisch schmunzelnd. Momentan ist sie noch auf der Suche nach gut erhaltenen Computern.

■ [www.vsp-net.de/html/es\\_zak.html](http://www.vsp-net.de/html/es_zak.html)

■ Barspenden werden gern auch an den Schaltern im EZ-Haus am Esslinger Marktplatz entgegengenommen, und zwar werktags von 9 bis 18 Uhr. Auch die EZ-Agenturen nehmen Barspenden entgegen.

## DIE SPENDENKONTEN:

- Kreissparkasse Esslingen  
902 036 (BLZ 611 500 20)
- Landesbank Baden-Württemberg  
8 405 353 (BLZ 600 501 01)
- Volksbank Esslingen  
126 888 000 (BLZ 611 901 10)